

## Herbstbericht für das Weinbaugebiet Württemberg 2019

Bereits Anfang August waren in vielen Weinbergen reife Trauben zu finden. Acolon und Dornfelder, aber auch Schwarzriesling und Spätburgunder und oft auch Trollinger und Lemberger zeigten schon rote Beeren und so wurde früh über den Beginn der Lese spekuliert.

### Vegetationsverlauf

Im Gegensatz zum Jahr 2018 stagnierte die Rebenentwicklung ab Ende April wegen der kühlen Witterungsphase. Die Unterschiede im Rebenwachstum waren, auch abhängig von der Lage, extrem groß. Nachdem der Boden Ende Mai gut mit Feuchtigkeit versorgt wurde, führten die sommerlichen Temperaturen zu einem starken Wachstumsschub. Anfang Juni waren die Laubwände meist schon bis zu obersten Draht gewachsen, und bei guten Bedingungen war die Blüte innerhalb von 10 Tagen am 20. Juni abgeschlossen. Im Juni haben lokale Gewitterzellen zu sehr unterschiedlich starken Regenmengen geführt und das Rebenwachstum wurde durch hohe Temperaturen und ausreichend Feuchte enorm beschleunigt. Bereits Anfang Juli waren erste Stöcke mit Symptomen der Schwarzholzkrankheit und Esca zu sehen. Peronospora fand sich nun auf einigen Ge-



markungen, jedoch nur in Einzelfällen mit starkem Befall. Anders sah die Situation beim Echten Mehltau aus. Es kamen immer wieder Meldungen über beginnenden Mehлтаubefall an Trauben und Blättern herein und dort wo der Anfangsbefall früh festgestellt wurde, konnte durch frühzeitige Maßnahmen eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Der Fruchtansatz war dieses Jahr zwar sehr unterschiedlich aber insgesamt durch gute Vorjahreswitterungs- und gute Blütebedingung gut und es wurde auf eine Ertragsregulierung hingewiesen.

### Phänologische Daten

Rebsorte	Riesling		Müller-Thurgau		Kerner		Trollinger		Schwarzriesling		Lemberger	
	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19
Austrieb	18.4.	21.4.	19.4.	22.4.	13.4.	15.4.	18.4.	19.4.	20.4.	19.4.	13.4.	15.4.
Blütebeginn	06.6.	08.6.	05.6.	09.6.	05.6.	06.6.	05.6.	10.6.	05.6.	10.6.	04.6.	06.6.
Reifebeginn	15.8.	15.8.	06.8.	10.8.	11.8.	13.8.	18.8.	21.8.	09.8.	13.8.	12.8.	12.8.
Lesebeginn	3.10.	25.9.	24.9.	30.9.	28.9.	24.9.	7.10.	2.10.	22.9.	17.9.	9.10.	30.9.

### Traubengesundheit

Die Hitzewoche Ende Juli hat ihre Spuren hinterlassen. Bei vielerorts nahezu 40°C sind je nach Hangneigung, Ausrichtung der Reb-

zeilen und Sorten, teilweise extreme Sonnenbrandschäden aufgetreten. Stellenweise wurde das Stielgerüst ebenfalls geschädigt. Häufig sind dort wo keine Beschattung durch benachbarte Rebzeilen stattfand (z.B. Zei-

lenanfang/ Ende oder bei übergroßem Reihenabstand) aber auch nach später Entblätterung, größere Schäden zu sehen. Trotz

möglicher Sonnenbrandschäden bleibt die Teilentblätterung ein wichtiger Baustein für die Traubengesundheit. Durch Sonnenbrand geschädigte Trauben sind rasch eingetrocknet und stellen kein erhöhtes Risiko für Fäulnis dar. Angesichts der Situation bei der Kirschessigfliege in Kirschen- und Beerenkulturen bestand in diesem Jahr ein gewisses Ausgangspotenzial, da durch die Feuchte im August die Bedingungen für Kirschessigfliege deutlich günstiger waren als in den Vorjahren.

### Leseverlauf

Die Lese erfolgte bei hochreifem Lesegut trotz laufender Niederschläge und dadurch bedingte Fäulnisentwicklung kontinuierlich und es konnte an allen Tagen geerntet werden. Die Ernte begann um den 14. Septem-

ber und war meist um den 13. Oktober im gesamten Anbaugebiet am 19. Oktober beendet. Eine Vorlese war, wie im Jahr 2018, nicht notwendig. Durch die in der zweiten Hälfte der Erntezeit teils nasse Witterung und dadurch weniger gute Befahrbarkeit der steileren Weinberge, war der Einsatz des Traubenvollernters nicht überall möglich. Bei allen Rebsorten blieb die Mengenleistung weit hinter den Erwartungen zurück.

### Ernteergebnisse

Mit geschätzten 90 Mio. l Weinmost konnte auch mengenmäßig ein befriedigender Jahrgang eingebracht werden. Mit umgerechnet 80 hl/ha ist die Ernte 2019 neben 2010 und 2013 eine der kleinsten ernte in den letzten 10 Jahren. Die Mostgewichte lagen bei allen Rebsorten deutlich über dem langjährigen Mittel. Dank der sonnigen Lesetage mit kühlen Nächten werden sehr sortentypische und fruchtige Weine erwartet.

## Anbaugebiet: Württemberg 2019

Erntemenge insgesamt (hl): 85 Mio.  
 % Qualitätswein (QW): 30  
 % Prädikatswein (PW): 70

### Reifemessungen

	mittl. Mostgewicht Oe		mittl. Säure g/l		hl/ha		% QW		% PW	
	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19
<b>Rebsorte</b>	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19	Ø	19
<b>Riesling</b>	77	86	12,5	8,8	93	70	-	70	-	30
<b>Müller-Thurgau</b>	71	84	8,2	5,7	119	78	-	100	-	0
<b>Kerner</b>	81	90	10,3	7,2	126	88	-	10	-	90
<b>Trollinger</b>	69	75	9,9	7,0	137	97	-	100	-	0
<b>Schwarzriesling</b>	79	89	11,7	7,2	103	73	-	20	-	80